

Wie ein virtueller Wombat in Bürstadt im Schulalltag hilft

Schüler der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt haben im Wahlpflichtkurs „Netzhelden“ einen geschlechtsneutralen Chatbot namens „Toni“ entwickelt. Wie das KI-basierte Tool das Lernen unterstützt, wurde im Rahmen des Safer Internet Day vorgestellt.

VOR 20 STUNDEN VON **DIRK TIMMERMANN**



Die „Netzhelden“ Chiara (15), Leni (15), Damian (17) und Leon (16) haben mit Lehrerin Maike Sattler-Wolff einen KI-basierten Chatbot entwickelt. © DIRK TIMMERMANN

zurück zum Artikel

Bürstadt. „Was muss ich tun, um den Schulabschluss zu schaffen?“, „Aus wie vielen Organen besteht der menschliche Körper?“ Fragen wie diese beantwortet „Toni“, ein virtueller Chatbot in **Bürstadt**. Entwickelt haben das Tool die „Netzhelden“ der Erich-Kästner-Schule (EKS) im Rahmen des „Safer Internet Day“. Der von der EU-Initiative „klicksafe“ realisierte Aktionstag findet jährlich am 10. Februar statt und soll Lehrer wie Kinder für die Gefahren im World Wide Web sensibilisieren.

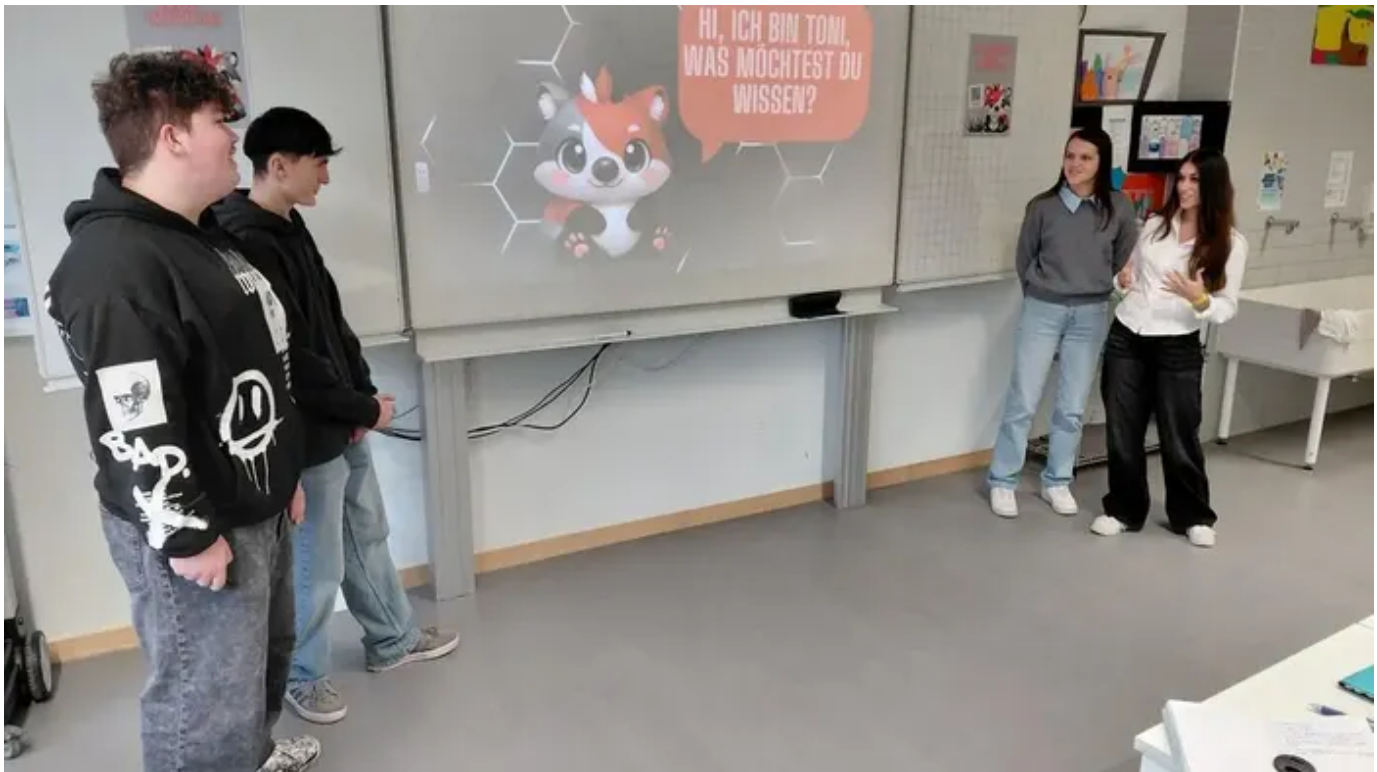
„KI and me. In künstlicher Beziehung“ hieß diesmal das Motto, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler auf den Aspekt des Lernens konzentrierten. Künstliche Intelligenz spiele im Leben junger Menschen eine immer

größere Rolle, weiß Maike Sattler-Wolff. Die Deutsch- und Kunstlehrerin leitet den Wahlpflichtkurs „Netzhelden“ für neunte und zehnte Klassen.

Die Idee zur konkreten Themenumsetzung stammte von Anna-Lena: „Wir gestalten einen Dialog-Partner in Form eines Chatbots“, überzeugte die 16-Jährige vor den Weihnachtsferien ihre Mitschüler. Gemeinsam mit Leon, Damian, Leni und Chiara ging es sodann an die Arbeit. Das Ziel: Auf Tablet und Smartphone sollten Benutzer mit dem virtuellen Bot in den Dialog treten. Möglichst gehaltvoll sollten dessen Auskünfte sein.

Auch der Landrat lobt die innovative Nutzung der KI

Als technische Grundlage stand „Telli“ parat, ein KI-Bot, der über das hessische Schulportal läuft. Wie die Schüler den Chatbot gestaltet haben, sahen Landrat Christian Engelhardt (CDU) und Präventionsbeauftragte Reinhild Zolg beim Infotermine. Identifikationsfigur ist ein Wombat, versehen mit dem Logo der Schule und drei prägnanten Haarbüscheln. „Toni“ soll geschlechtsneutral klingen. Doch wie macht man den Chat-Partner intelligent? „Wir haben Toni mit Wissen gefüttert“, erzählte Chiara. Dafür haben die Zehntklässler Word-Dokumente mit passendem Inhalt erstellt. Themen sind Schule, Lernen und die KI. Persönliche Daten durften nicht eingepflegt werden.



Als Identifikationsfigur steht Wombat „Toni“ für Fragen zur Verfügung. © DIRK TIMMERMANN

„Die KI ist keine Suchmaschine“, hat der sechzehnjährige Leon erkannt. Das Tool könne das eigene Denken erweitern, nicht jedoch ersetzen! Dass es beim Umgang mit der Technik nicht nur Risiken gibt, betonte indes der Landrat: „Die KI leistet Dinge, die man selbst nicht kann und die ansonsten sehr teuer wären.“ Als Beispiele führte Engelhardt, selbst begeisterter Multiplayer-Spieler, künstlich erzeugte Bilder und Lieder an. Er glaubt, dass die KI eine „sensationelle Entwicklung vor allem noch vor sich hat“. Im Blick zu behalten sei die Einbindung

älterer Menschen. Dazu arbeitet die EKS seit Jahren mit dem Seniorenbeirat der Stadt zusammen. So lag es an Beiratsmitglied Siegfried Gebhardt, als einer der Ersten das neue KI-Tool zu testen.

Auch etwas Spaß versteht der virtuelle Gesprächspartner

„Toni ist für die gesamte Schule freigegeben, QR-Codes können immer wieder neu erzeugt werden“, stellte Direktorin Stephanie Dekker den Nutzen heraus. Und auch etwas Spaß versteht der virtuelle Gesprächspartner. Auf die Frage, mit welchem Streich sich der Lehrer ärgern ließe, lautet die Antwort: „Fiese Streiche sind keine gute Idee. Nutze lieber die KI, um eine lustige Überraschung zu planen, zum Beispiel ein Dankes-Poster!“ Und darf ich eigentlich klüger sein als der Lehrkörper? „Ja klar, du kannst in manchen Sachen schlauer sein. Aber Denken bleibt deine Aufgabe!“

Dirk Timmermann Autor

URL dieses Artikels:

https://www.mannheimer-morgen.de/orte/buerstadt_artikel,-buerstadt-wie-ein-virtueller-wombat-in-buerstadt-im-schulalltag-hilft-_arid,2357573.html

Links in diesem Artikel:

[1] <https://www.mannheimer-morgen.de/orte/buerstadt.html>